©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

STIFT ST. FLORIAN

Archiv

Im Berichtsjahr 1971 ergab die Korrespondenz hinsichtlich der Anfragen zu Archivbeständen 58 Nummern, die in ihrer Mehrzahl einen umfangreicheren Schriftverkehr erforderten. Verschiedenen Forschern konnte wiederum diverses Material zur Verfügung gestellt werden. Die Bauakten der Barockzeit sind durchgesehen, und in absehbarer Zeit wird darüber eine Dissertation erscheinen. Seit dem Beginn der vierziger Jahre führte das oberösterreichische Landesarchiv in den Räumen des Stiftes ein Außendepot. Nach Vollendung des neuen Archivgebäudes wurde es möglich, alle Bestände dort zu zentrieren, so daß die bisher benützten Räume wieder dem Stift zur Verfügung stehen. Dadurch ist die bereits drückend gewordene Raumnot in Archiv und Bibliothek vorderhand behoben. Eine generelle Neuadaptierung ist aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Dankenswerterweise können die Regale weiterverwendet werden.

Der Referent verfaßte im Zusammenhang mit dem Jubliäum „900 Jahre Augustiner Chorherren in St. Florian", einige Artikel in Zeitungen und Zeitschriften und konnte beim Internationalen Chorherrenkongreß in St. Florian am 13. Juli zum genannten Thema einen Vortrag halten. Auch nahm er am Archivtag und Historikerkongreß in Innsbruck teil.

Bibliothek

Über 100 Anfragen betrafen die Stiftsbibliothek. Im Jahre 1969 hatten Studenten der Akademie für das graphische Gewerbe in München im Rahmen ihrer Studienfahrt auch St. Florian besucht, 1971 konfrontierten Mitglieder der Vereinigung „Meister der Einbandkunst" ihr reiches Wissen mit den Handschriften des Stiftes. Die Zahl der Buchentlehnungen ist seit Jahren ungefähr gleich. Neben den laufenden Fortsetzungswerken und den Periodika konnten trotz knappstem Budget über 300 Bände neu eingestellt werden.

Die Festschrift zum erwähnten Jubiläum enthält 12 Abhandlungen zur Geschichte des Stiftes und konnte dank dem großzügigen personellen und finanziellen Einsatz des oberösterreichischen Landesarchivs als 10. Band der Mitteilungsreihe erscheinen.

Gebäude und Kunstsammlungen

25 Anfragen betrafen die Kunstsammlungen. Das Anton-Bruckner-Gedächtniszimmer im Anschluß an die Kaiserzimmer wurde unter wissenschaftlicher Leitung von Hofrat Univ.-Prof. Dr. Leopold Nowak und

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Oberbaurat Architekt Dipl.-Ing. Karl Heinz Hattinger gründlich umgestaltet. Bei verschiedenen kleineren Ausstellungen waren Exponate aus St. Florian zu sehen, etwa anläßlich der jährlichen Buchausstellung im Handelskammergebäude oder im Rahmen der Kepler-Ausstellung im Steinernen Saal des Landhauses. Der im Vorjahr gedrehte Altdorfer-Film ging bereits durch mehrere Programme. Dank der Aktivität des Vereines zur Erhaltung des barocken Stiftsmeierhofes war es möglich, die Neubedachung abzuschließen, wofür bisher über 3 Mio. Schilling aufzuwenden waren. Dazu kamen noch die Eigenleistungen des Stiftes an Holz, Fuhrwerk etc. in der Höhe von ca. 360 000 S.

Herr Hofrat Dr. Otto Wutzel und Herr Amtsrat Max Eiersebner als Fotograf brachten anläßlich des Stiftsjubiläums einen repräsentativen Bildband über das Stift heraus. Ebenso verfaßte Hofrat Wutzel ein historisches Spiel als Auftakt zu den Feiern und hielt auch den vielbeachteten Vortrag bei der Festakademie am 27. Juni.

Musik

In der Stiftskirche fanden 11 Orgel- und 2 Chorkonzerte statt, im Marmorsaal 3 Konzerte. Ein reiches musikalisches Programm gelangte zum Jubiläum zur Aufführung, darunter einige Uraufführungen von Kompositionen Augustinus F. Kropfreiters, so die „Missa pueri cantores", die am 13. Juni von 600 Sängerknaben gesungen wurde. Diese Messe sowie einige andere Kompositionen erschienen im Druck. Sowohl Kropfreiter als auch die Florianer Sängerknaben unternahmen sehr erfolgreiche Konzertreisen ins Ausland.

DDr. Karl Rehberger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: 117b

Autor(en)/Author(s): Rehberger Karl

Artikel/Article: Stift St. Florian. 128-129